

Sven Nordqvist

Pettersson und Findus ★★★★★

Unsere schönsten Abenteuer

aus dem Schwedischen von Kerstin Behnken & Angelika Kutsch
 Oetinger 2021 · 149 S. · 20.00 · ab 4 · 978-3-7512-0027-1

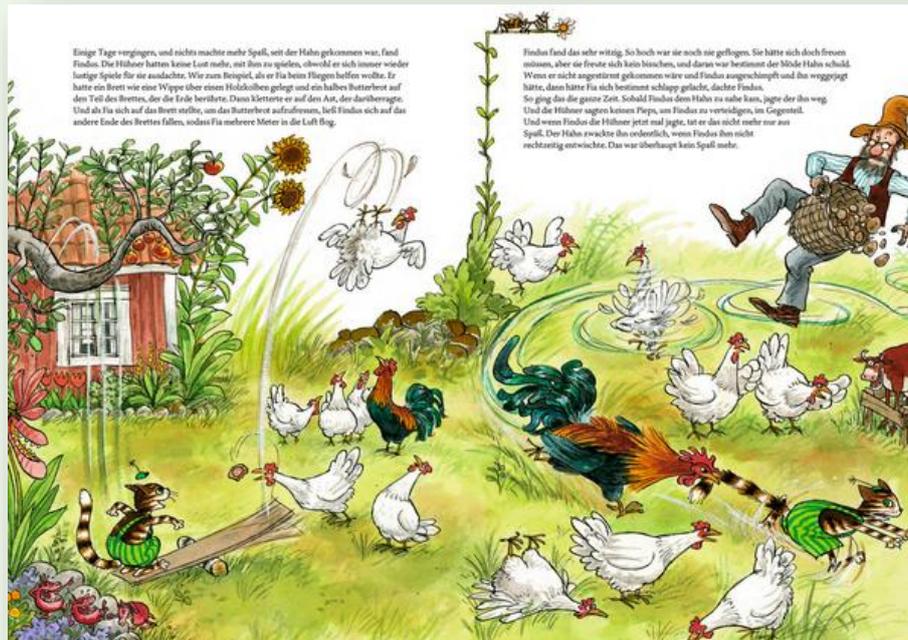
Es ist ein bisschen ungerecht, wenn ich hier meine Meinung zu einem Pettersson-Buch kundtun darf, habe ich doch bereits zu einem früheren Band fast unerschämte lobende Hymnen geschrieben. Das allerdings hatte – und hat – auch seinen Grund. Ich habe damals schon erzählt, wie ich Mitte der 1990er Jahre auf diese Reihe stieß: Es gab sie zu allererst nämlich noch gar nicht im Buchhandel, sondern erst einmal bei dem berühmten schwedischen Möbelhaus mit vier Buchstaben. Mein Sohn war seinerzeit gerade im richtigen Alter dafür (sein Vater sowieso!), und so waren wir beide um die Wette begeistert, wobei ich damit nie mehr aufhörte. Noch heute zieren die Wände meines Wartezimmers Dutzende von kleinen und großen Bildern aus den Büchern – und ich höre nur positive Rückmeldungen.

Nun ist die Reihe der Einzelbände inzwischen recht lang, und wer neu starten will, hat die Qual der Wahl. Wie schön, dass es nun also einen Sammelband gibt, pünktlich zum 75jährigen Jubiläum des Verlages, der gleich fünf Geschichten zusammenfasst. Es sind die vorher einzeln veröffentlichten Titel „Wie Findus zu Pettersson kam“, „Kennst du Pettersson und Findus?“, „Ein Feuerwerk für den Fuchs“, „Findus und der Hahn im Korb“ sowie „Pettersson zeltet“. Mehrere davon wurden auch bereits verfilmt. Dazu kommen die Vorstellung der beiden Protagonisten, Spiele, Rezepte und Bastelanleitungen, die über das passive Lesen hinaus zu aktivem Mittun auffordern.

Es wird nicht allzu viele Leser geben, die noch nie von Pettersson und Findus gehört haben. Für die aber eine ganz kurze Einführung: Pettersson ist ein alter Mann, der im dünn besiedelten Schweden einen ganz kleinen Hof betreibt, mit Hühnern und einem Gemüsegarten. Lange war er einsam, mochte auch gar keine Gesellschaft, bis er eines Tages von einer Nachbarin einen Karton mit einer kleinen Katze geschenkt bekam. Nach der Beschriftung des Kartons wurde die Katze Findus genannt und bereichert seither das Leben des Alten mit seinen Späßen und Streichen – und mit tiefsinnigen Gesprächen, denn er hat natürlich sprechen gelernt. Und Pettersson ist seitdem nie mehr einsam gewesen. Außerdem gehören zu den Bewohnern des Hauses die kleinen, für Pettersson unsichtbaren Mucklas, mit denen Findus gerne plaudert.

Die Geschichten, die sich Sven Nordqvist zu den Beiden ausgedacht hat, bersten vor Komik, technischen Spielereien und großem Gefühl, das schon einmal bis zur Melancholie reichen kann. Immer aber endet alles gut, bleiben die beiden ungleichen Kameraden Freunde fürs Leben und machen Erfah-

rungen, die auch den kleinen Lesern nützlich sind. Das alles aber stets ohne erhobenen Zeigefinger, oft rotzfrech und unkonventionell, aber nie bössartig oder gemein. Vielleicht können nicht alle Aktionen als Vorbild für die Leser dienen, das Verhalten von Pettersson und Findus kann es aber immer. Wichtig sind für die Zwei Nähe zur Natur, unverbrüchliche Freundschaft und gutes Essen, das sie sich selbst zubereiten – daher auch das Rezept in diesem Band.



Man kann von den Geschichten nur schwärmen, richtig hinreißend wird es aber erst durch die vielen, oft doppelseitigen Illustrationen, mit Tusche akzentuierte Aquarelle, die voller wundervoller Details und einfallsreichen Kompositionen sind, dralles und überaus sympathisches Landleben vorführen, vor allem aber eines sind: Typisch schwedisch. Wer nach dieser Lektüre keine unbändige Lust auf einen Schwedenaufenthalt verspürt, dem ist nicht mehr zu helfen. Dazu kommt eine höchst liebevolle Ausstattung, die beim Leinenrücken beginnt, mit kleinen Zwischentexten zwischen den Einzelgeschichten überleitet, dazu noch ein Porträt des Autors und Beispiele seiner Figurenentwicklung präsentiert, die alleine schon zu stundenlangem Wiederfinden im „Endergebnis“ animieren.

Den größten Reiz wird für die meisten sicher einfach der Spaß sein, mit dem man die Lausbübereien der beiden Freunde verfolgt, ihre skurrilen Einfälle und verblüffenden Problemlösungen. Nebenbei lernt man aber auch die Natur besser verstehen, seine eigenen positiven und negativen Gefühle und den sinnvollen Umgang damit. Ein Rundum-sorglos-Paket für entspannt-aktive Unterhaltung, herrlich zum Vorlesen, mindestens genauso reizvoll zum Selberlesen, selbst wenn man schon in Petterssons Alter ist. Ich weiß, wovon ich spreche!